

## **PRESSEINFORMATION 08. August 2007**

### **Deutsches Offshore-Rennbootteam zu Gast bei der Powerboat P1-WM**

**POWER OF DREAMS GERMANY** präsentiert sich in Travemünde erstmals auf deutschem Boden

***Travemünde.** Kerniger Motorensound, illustres Publikum und jede Menge Action hieß es auch dieses Jahr wieder vom 29. Juni bis 01. Juli 2007 beim Powerboat P1 German Grand Prix of the Sea in Travemünde – der Fischerstadt an der Ostsee, die seit 1999 deutscher Austragungsort für eine der höchsten Klassen in der Offshore-Motorrennboot-Szene ist. Auch das deutsche Team von „POWER OF DREAMS GERMANY – By Honda Motor Europe (North) / Concept by Project Raceboat“, das an der spektakulären britischen Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series teilnimmt, zeigte sich an diesem Wochenende an der Ostseeküste vertreten. Ziel war es, Team und Rennboot inklusive der Sponsoren TENO (Schmuck und Uhren) sowie UVEX SPORTS (Sportsicherheits-Equipment) einer breiten Öffentlichkeit hautnah zu präsentieren. Zudem wollte man am dortigen Poker Run, der im Rahmen des P1 German Grand Prix stattfand, teilnehmen. Der Poker Run ist ein vor allem in den USA populäres Lifestyle-Event, bei dem am Ende das beste Pokerblatt den Sieger bestimmt. Organisiert wurde dieses aufmerksamkeitsstarke Motorbootsspektakel von der Poker Run Cooperation Germany in Zusammenarbeit mit den deutschen Organisatoren der Powerboat P1-Weltmeisterschaft.*

Das unter deutscher Regie stehende Team **POWER OF DREAMS GERMANY** reiste an die Trave, um auch die erfolgreiche und absolut professionelle Kooperation mit Partner HONDA MOTOR EUROPE (NORTH) in der deutschen Motorbootwelt bekannt zu machen sowie darüber hinaus seinen Lifestyle-Charakter zu unterstreichen. Als besonders dafür geeignet erschien Teamchef Günter Steinbach, neben der optimalen Präsentation des Rennbootes mitten auf der Strandpromenade, der Poker Run – eine Art „Schnitzeljagd“ auf dem Wasser. Die Aufgabe in einem Poker Run ist es, an vier von fünf vorgegebenen Navigationspunkten jeweils eine Spielkarte entgegenzunehmen, nachdem man mit einer bereits erhaltenen Karte an den Start geht. „Es war eine überaus freundschaftliche und entspannte Atmosphäre, doch der Ehrgeiz vorne zu sein hatte alle schnell gepackt. Wir wollten uns gerne einmal mit deutlich PS-stärkeren Booten messen und das ist uns dank unserer 225 PS-HONDA-Motorenpower auch sehr gut gelungen“, so resümierten Fahrer Mike Heijmans (NED) und Navigator Marcel Meiberg (NED) ihr „Trainingsrennen“. Die Cockpit-Crew konnte zu Beginn sogar fast alle anderen Boote hinter sich lassen.

Nach dem Start an der Nordmole von Travemünde fuhren die etwa 40 teilnehmenden Boote mit Vollgas über spiegelglattes Wasser ihre erste Station, eine Yacht vor Boltenhagen, an. Die Strecke verlief weiter nordwestlich Richtung Grömitz, wo alle Beteiligten von einem starken Wellengang überrascht wurden, der es umso schwieriger machte, die Spielkarte an der dortigen Seebrücke in Empfang zu nehmen. Danach ging es bei deutlich ruhigeren Wasserbedingungen entlang der Küste schneller voran zum letzten Checkpoint auf See – der Einfahrt zum Hafen von Neustadt in Holstein. Abschließend mussten alle Teilnehmer quer über das offene Meer in den Zielhafen nach Travemünde fahren, um am dortigen Ufer die letzte Karte abzuholen. Die anspruchsvolle Strecke mit einer Länge von ca. 120 Kilometer absolvierten alle Boote zwischen zweieinhalb und drei Stunden.

Für die meisten Teams steht das Resultat des Poker Run nicht im Vordergrund. Vielmehr bietet diese Veranstaltung die Chance, das Flair der Reichen und Schönen zu genießen sowie einen Hauch von Rennsportluft auf dem Wasser zu schnuppern und das bei nur geringem Wettkampfcharakter. Das Siegerteam dieses Jahres erspielte mit einem Full House das beste Poker-Blatt. *POWER OF DREAMS GERMANY* verpasste mit einem Königs-Pärchen knapp das Podium, was aber natürlich nichts an der tollen Stimmung des Teams über das gesamte Wochenende änderte. „Wie professionell sich die gesamte Crew bereits nach zwei Monaten präsentiert, ist sehr beeindruckend und stimmt mich durchweg positiv“, kommentierte vor Ort Jürgen Krantz, Leiter Marketing der Sparte Power Equipment bei HONDA MOTOR EUROPE (NORTH), das gelungene Wochenende an der Ostsee.

Dem rennsportbegeisterten Motorbootfan und den vielen tausend Zuschauern rund um die gesamte P1-Veranstaltung wurde demonstriert, dass es ein sehr ambitioniertes neues deutsches Powerboat-Rennteam gibt, das Motorbootrennsport zum Anfassen verkörpert. Darüber hinaus bietet *Project Raceboat* eine optimale Marketing-Plattform für Unternehmen, denn neben der Teilnahme an der regulären Rennsaison und solchen Showevents werden z. B. auch eigene Wassermotorsport-Incentives organisiert sowie das Rennboot für Promotion-Auftritte vermarktet.

#### Technische Spezifikationen

	<b>Boot</b>
Modell	Cougar Sport Racer 225
Länge (über alles)	8,15 Meter
Breite	1,83 Meter
Gewicht	1.100 Kilogramm
Wasserballast	68 Liter
Tankinhalt	159 Liter
	<b>Motor</b>
Modell	Honda BF225
PS	225 PS (165,5 kW) bei 5.500 U/min
Motorspezifikation	3.471 ccm V6 VTEC SOHC 4-Taktmotor mit programmierter Benzin-Direkteinspritzung